

SPANNUNGSFELD MÄNNLICHKEIT

SO TICKEN JUNGE MÄNNER ZWISCHEN
18 UND 35 JAHREN IN DEUTSCHLAND



ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN ERGEBNISSE

Die Ergebnisse unserer Befragung legen nahe, dass wir in Deutschland in der jungen Generation von wahrer Gleichberechtigung deutlich entfernt sind und viele junge Männer ein traditionelles Rollenverständnis leben – auch mit negativen Folgen für sich selbst.

GEFÜHLE UND GESUNDHEIT:

- **71 Prozent** der befragten jungen Männer glauben, persönliche Probleme selbst lösen zu müssen, ohne um Hilfe zu bitten.
- **Die Hälfte der Befragten (51 Prozent)** ist der Überzeugung, sie sei schwach und angreifbar, wenn sie Gefühle zeigt.
- **53 Prozent** der Teilnehmer sagen, es sei ihnen unangenehm, über ihre Gefühle zu sprechen.
- Ebenfalls **die Hälfte (50 Prozent)** gibt an, gesundheitliche Probleme nicht zu beachten – in der Annahme, sie gingen von selbst weg.
- **63 Prozent** geben an, dass sie sich in ihrem Inneren manchmal traurig, einsam oder isoliert fühlen.

ERSCHEINUNGSBILD:

- Die äußere Erscheinung spielt für die Befragten eine große Rolle. So geben **59 Prozent** an, dass sie viel unternehmen, um einen sportlichen und muskulösen Körper zu haben.
- **55 Prozent** stimmen der Aussage zu, mit ihrem Äußeren und ihrem Auftreten zu zeigen, dass sie ein echter Mann sind.
- Darüber hinaus fühlen sich **48 Prozent** der Befragten gestört, wenn Männer ihr Schwulsein in der Öffentlichkeit zeigen.
- **42 Prozent** sagen, dass Männer, die verweicht oder feminin auf sie wirken, „schon mal einen Spruch“ von ihnen abkriegeln.

RISIKO UND WETTBEWERB:

- **63 Prozent** der jungen Männer geben an, dass sie sich oft mit anderen messen und sich anstrengen würden, um unter den Besten zu sein.
- **43 Prozent** sagen, sie fahren gern draufgängerisch und schnell Auto.
- Ähnlich fällt das Ergebnis bezüglich der Aussage „Manchmal trinke ich so viel Alkohol, dass ich nicht mehr weiß, was ich angestellt habe“ aus. Hier stimmen **42 Prozent** der Männer zu.

ROLLENVERTEILUNG IN HETEROSEXUELLEN BEZIEHUNGEN:

- **52 Prozent** der jungen Männer sehen ihre Rolle darin, im Beruf genug Geld zu verdienen. Für Hausarbeit ist ihrer Meinung nach vor allem die Partnerin zuständig.
- **49 Prozent** finden es wichtig, in der Beziehung oder Ehe das letzte Wort bei Entscheidungen zu haben.
- **39 Prozent** der jungen Männer möchten zudem, dass ihre Partnerin die eigenen Ansprüche zurückstellt, um ihnen den Rücken freizuhalten.
- Entsprechend würden nur **41 Prozent** der Befragten länger als ein paar Wochen in Elternzeit gehen.

EINSTELLUNG ZU FRAUEN UND SEXUALITÄT:

- **Die Hälfte der Männer (50 Prozent)** möchte keine Beziehung mit einer Frau eingehen, die viele Sexualpartner hatte. Gleichzeitig reizt es **37 Prozent** der Befragten, mit so vielen Frauen wie möglich zu schlafen.
- Aufreizendes Verhalten aufseiten von Frauen darf als Aufforderung verstanden werden, meinen **47 Prozent** der befragten Männer.
- **41 Prozent** empfinden es auch als ihr gutes Recht, Frauen Komplimente zu machen, ihnen nachzuschauen und hinterherzupfeifen.

GEWALT IN DER PARTNERSCHAFT:

- **Mehr als ein Drittel der befragten Männer (34 Prozent)** gibt an, dass sie gegenüber Frauen schon mal handgreiflich werden, um ihnen Respekt einzuflößen.
- **Für jeden dritten Mann (33 Prozent)** ist es akzeptabel, wenn ihm bei einem Streit mit der Partnerin gelegentlich die Hand ausrutscht.

AUSBLICK – VERÄNDERUNGSDRUCK AUF MÄNNER:

- Mit 88 Prozent ist die Mehrheit der befragten Männer mit sich und ihrem Männerbild im Reinen und glaubt, so zu sein, wie ein Mann sein sollte.
- Zugleich empfinden **95 Prozent** der befragten Männer Veränderungsdruck.
- **54 Prozent** der Befragten sind bereit, sich aufgrund dieses Drucks weiterzuentwickeln.
- **38 Prozent** möchten diesbezüglich hingegen in Ruhe gelassen werden.

AUSBLICK – VERÄNDERUNGSDRUCK VONSEITEN DER FRAUEN:

- **77 Prozent** der befragten Frauen haben deutlich höhere Ansprüche an Männer als diese selbst. Sie finden, dass jeder Mann inzwischen wissen sollte, welches Verhalten in Sachen Gleichberechtigung von ihm erwartet wird.
- **Jede Vierte (25 Prozent)** fordert deshalb von Männern den Verzicht auf (Macht-)Privilegien.
- **Fast genauso viele (26 Prozent)** finden gleichzeitig, dass es Männer schwer haben, ihre (neue) Rolle zu finden, und **21 Prozent** sind der Ansicht, dass es notwendig und wichtig sei, ihnen dabei zu helfen.



Gibt Kindern eine Chance

Plan International ist eine unabhängige Organisation der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe. Mädchen und Jungen sollen weltweit die gleichen Rechte und Chancen haben und ihre Zukunft aktiv gestalten. Um das zu erreichen, setzen wir in unseren Partnerländern effizient und transparent Projekte zur nachhaltigen Gemeindeentwicklung um und reagieren schnell auf Notlagen und Katastrophen, die das Leben von Kindern bedrohen. In mehr als 75 Ländern arbeiten wir Hand in Hand mit Kindern, Jugendlichen, Unterstützenden und Partnern jeden Geschlechts, um unsere globalen Ziele zu erreichen. Die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen bestärken uns in unserem Engagement. Weitere Informationen: www.plan.de